

Hebelthemen für klimaneutrale Gebäude identifizieren

Im Dialog „Update – Hebelthemen 2023“ beschreiben Expertinnen und Experten aus Initiativen, Verbänden und Wissenschaft die wichtigsten Handlungsfelder für erfolgreichen Klimaschutz im Gebäudebereich und gestalten die thematischen Schwerpunkte der Plattform aktiv mit.

„Bewahren, was ist!“ Das treibt Ute Dechantsreiter vom Bundesverband Bauteilnetz e. V an. Wirksamster Hebel im Baubereich ist für sie ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Gebäude- und Materialbestand, dem wertvollen „Rohstofflager von 28 Milliarden Tonnen“. Sanieren, umnutzen, graue Energie reduzieren statt Abbruch. Robust bauen mit qualitativ hochwertigen Materialien, die sich wiederverwenden lassen. Wissenstransfer unter Bauschaffenden, Investierenden sowie Auftraggebenden und vor allem eine zeitgemäße Bauproduktenverordnung (BauPVO) stehen auf der Wunschliste der Architektin.

Schlüsseltechnologie Wärmepumpe

Regenerative Wärmeerzeugung im Bestand ist für Bernd Winterseel vom Öko-Zentrum NRW entscheidend. Der geplante Hochlauf an Wärmepumpen in Verbindung mit der 65-Prozent-Erneuerbaren-Regel bei der Modernisierung von Heizungsanlagen ab 2024 wirkt beschleunigend. Eine gedämmte Gebäudehülle in Kombination mit einer Wärmepumpe bringt die beste Energieeffizienz. Aber auch in schlecht bis mäßig gedämmten Gebäuden trägt eine Wärmepumpe zur Erreichung der Klimaschutzziele bei.

Mehr Fachkräfte gewinnen

Doch wer installiert 500.000 Wärmepumpen pro Jahr? Mit dem Nadelöhr Fachkräftemangel beschäftigt sich Andreas Skrypietz von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Er plädiert für neue Wege, um etwa mehr Frauen in handwerkliche Berufe zu bringen und Arbeitskraft in BEG-förder-

fähigen und von Fachkräften aus dem Handwerk gecoachten Selbstbauprojekten zu vervielfachen.

Einfach, schnell, bezahlbar

Das dena-Projekt Energiesprung begleitet und vernetzt Akteurinnen und Akteure bei seriellen Sanierungen – von der Pilotphase bis zur Umsetzung von ersten Serien und Portfolio-/Quartiersansätzen. Das Ziel: Aufbau eines Breitenmarkts für serielle Sanierungslösungen für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Einfamilienhäuser. Gebäudesanierung als Produkt kann so einfach, schnell, bezahlbar und gut realisiert werden und trägt zur dringend notwendigen Beschleunigung der Wärmewende.

Kommunen unterstützen

„Wie können Kommunen die Ziele des klimaneutralen Gebäudebestandes erreichen?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich eine vom Contracting-Team der dena beauftragte Studie, die aktuell in Zusammenarbeit von adelphi und dem Fraunhofer ISE erstellt wird und voraussichtlich bis Februar 2023 vorliegen wird. Im Mittelpunkt steht die Berechnung von Zielparametern für Klimaneutralität, die sowohl auf Einzelgebäude als auch Gebäudepools von Nichtwohngebäuden anwendbar sein sollen.

Für Gebäude im räumlichen Zusammenhang (Quartiere) spielen das serielle Sanieren und das Energiesparcontracting (ESC) eine bedeutende Rolle. Mit Studien zu entscheidenden Aspekten, etwa thermischen Speichern, flankiert das Quar-

WORKSHOP

„Update – Hebelthemen 2023“

am 8. November 2022

Moderation: Axel Scheelhaase, Teamleiter Netzwerke und Fachservice, Klimaneutrale Gebäude

INHALTSVERZEICHNIS

RESSOURCENEFFIZIENZ	2
ENERGIEEFFIZIENZ IM BESTAND UND FACHKRÄFTENACHWUCHS	3
NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEN IM BESTAND	4
IMPRESSUM	5

tierteam im Gebäudeforum klimaneutralwichtige Handlungsstrategien. In Arbeit ist das Thema „Vernetzte Wärmeversorgung in Bestandsquartieren“, das voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 vorliegt, sowie eine Studie zu Bilanzierungs- und Planungstools.

Ressourceneffizienz

UMNUTZEN STATT ABREIßEN,

robuster und flexibler neu bauen mit qualitativ hochwertigen, sauber trennbaren und deshalb wiederverwendbaren Materialien sind entscheidende Faktoren für mehr Ressourceneffizienz bei der Bestandssanierung und im gesamten Baubereich. Wissenstransfer und Weiterbildung aller am Bau Beteiligten sowie ordnungsrechtliche Maßnahmen wie überarbeitete Bauprodukteverordnungen tragen maßgeblich zu einem ressourcenschonenden Umgang mit dem Gebäudebestand bei.

ORIENTIERUNG

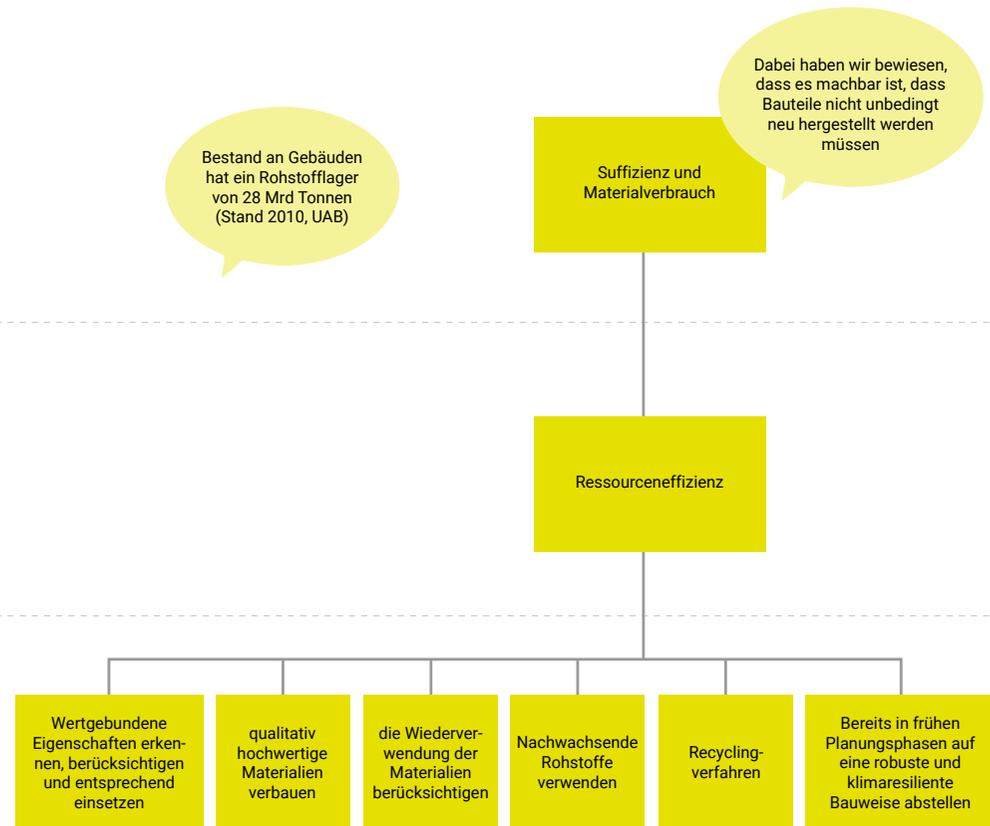
Leitfrage 1
Welche Handlungsfelder haben die größte Hebelwirkung, um die Transformation zur Klimaneutralität im Gebäudereich zu schaffen und Was sind die wichtigsten Herausforderungen in der Praxis?

FOKUS

Leitfrage 2
Was wird benötigt, damit die guten Ansätze etabliert werden können?

KONKRETE ANSÄTZE

Leitfrage 3
Welche konkreten Maßnahmen, Techniken, Ansätze müssen verfolgt werden? Welche Informationen benötigen Sie, um diese Lösungen umsetzen zu können um bei den Hebelthemen gut vorwärts zu kommen?



Energieeffizienz im Bestand und Fachkräftenachwuchs

DAS NADELÖHR FACHKRÄFTE-MANGEL

aufzulösen ist ein entscheidender Hebel und eine große Herausforderung zugleich für das Erreichen eines klimaneutralen Gebäudebestands. Umschulung und Weiterbildung allein reichen nicht aus. Es ist notwendig, neue Wege einzuschlagen, um etwa die Attraktivität von Handwerksberufen insbesondere für Frauen zu stärken. Wissenstransfer und niederschwellige Angebote wie Workshops und Vorträge können Selbstbauprojekte initiieren und inspirieren. Die neue BEG-Förderung von Eigenleistungen ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

ORIENTIERUNG

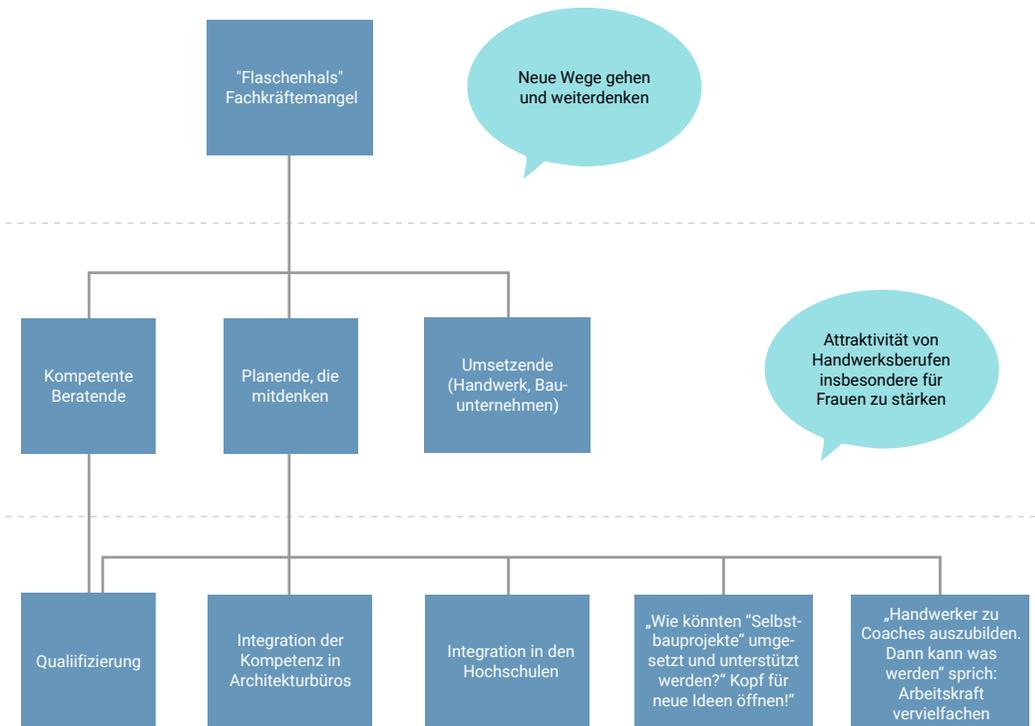
Leitfrage 1
Welche Handlungsfelder haben die größte Hebelwirkung, um die Transformation zur Klimaneutralität im Gebäudebereich zu schaffen und Was sind die wichtigsten Herausforderungen in der Praxis?

FOKUS

Leitfrage 2
Was wird benötigt, damit die guten Ansätze etabliert werden können?

KONKRETE ANSÄTZE

Leitfrage 3
Welche konkreten Maßnahmen, Techniken, Ansätze müssen verfolgt werden? Welche Informationen benötigen Sie, um diese Lösungen umsetzen zu können um bei den Hebelthemen gut vorwärts zu kommen?



Nutzung erneuerbarer Energien im Bestand

DIE SCHLÜSSELTECHNOLOGIE

für die Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestands ist die Wärmepumpe. Die Voraussetzung für ihren flächendeckenden Einsatz sind effiziente Gebäude mit einer gut gedämmten Hülle. Sinnvoll ist die Kombination mit Photovoltaik, denn der Strombedarf von Gebäuden wird steigen. Um die Vorgabe Wärmeerzeugung mit 65 Prozent erneuerbaren Energien ab 2024 im Bestand erfüllen zu können, müssen genügend Anlagen verfügbar sein, die dank ausreichender Förderung bezahlbar sind sowie die notwendigen handwerklichen Fachkräfte für deren fachgerechte Montage.

ORIENTIERUNG

Leitfrage 1
Welche Handlungsfelder haben die größte Hebelwirkung, um die Transformation zur Klimaneutralität im Gebäudebereich zu schaffen und Was sind die wichtigsten Herausforderungen in der Praxis?

WP mit Ökostrom minimiert Emissionen, Kombi. WP mit PV und hoher Eigenverbrauchsquote ist optimal.

März bis Oktober
100% Deckungsanteil

Fläche neben Wohngebäude (Garten) darf auch genutzt werden für PV-Anlagen bis 30 kw/peak

Anlagen-
technik

Hohe Energieeffizienz der Gebäude ist unverzichtbar

FOKUS

Leitfrage 2
Was wird benötigt, damit die guten Ansätze etabliert werden können?

Ökostrom zum Betrieb der WP nutzen

Energiebedarf reduzieren

Mieterstrommodelle anwenden

KONKRETE ANSÄTZE

Leitfrage 3
Welche Maßnahmen müssen ergriffen, welche Techniken und Ansätze genutzt werden? Was wird zur Umsetzung benötigt, um das Tempo anzuziehen und bei den Hebelthemen voranzukommen?

Möglichkeiten des Energiesparcontractings (ESC) nutzen

Gebäudehülle im Bestand

Kommunale Wärmeleitplanung einbeziehen und nachhaltige Lösungen verfolgen, insbesondere für Quartiere, etwa mittels Fernwärme, kalten Nahwärmenetzen



© gettyimages/Joey Kontra

Weitere Informationen zum Gebäudeforum klimaneutral

Bleiben Sie immer informiert zum klimaneutralen Bauen und Sanieren.

Internet: www.gebaeudeforum.de

Newsletter: www.gebaeudeforum.de/service/newsletter/

Linkedin: <https://www.linkedin.com/showcase/gebaeudeforum-klimaneutral/>

IMPRESSUM

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Gebäudeforum klimaneutral
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin

Tel.: +49 (0)30 66 777-0

Fax: +49 (0)30 66 777-699

E-Mail: info@dena.de / info@gebaeudeforum.de

www.dena.de / www.gebaeudeforum.de

Fachfragen beantwortet unser Expertenteam

Sie haben Fragen zum Gebäudeenergiegesetz, individuellen Sanierungsfahrplan, zur Bilanzierung oder ähnlichen Fachthemen?

Rufen Sie unsere Expertinnen und Experten unter **030-66 777-881** an.

Montags: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch und Donnerstags: 10 bis 12 Uhr



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Die Veröffentlichung dieser Publikation erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) unterstützt die Bundesregierung in verschiedenen Projekten zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele im Rahmen der Energiewende.